

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 141 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Witterungsbericht vom Oktober 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Oktober 1989

Zusammenfassung: Der Oktober 1989 bestätigt den Trend der 80er Jahre zu häufigen Wetterextremen. Die Wärmeperiode im letzten Monatsdrittel war aussergewöhnlich mit Tageshöchstwerten von 17 bis 21, teils gar 23 Grad in den Niederungen. Am 22., 23. und 27. gab es in Chur mit 26 bis 27 Grad Höchstwerte für die zweite Oktoberhälfte seit Messbeginn 1931. Ähnliches ist für die registrierten 25 Grad im Zentralwallis anzunehmen. Der Wärmeüberschuss ab 21. betrug für die Niederungen der Alpennordseite 5 bis 7, für mittlere Höhenlagen bis 8,5 Grad. Eine solche 14tägige Wärmeperiode (bis 3. November) ist ab Vergleichsbeginn 1870 für Oktober und angrenzende September- bzw. Novembertage nicht zu finden. Weniger extreme Wärmeperioden über rund 10 Tage gab es in den Oktobern 1966, 1923 und 1876. Auch in Locarno-Monti wurde am 3. mit 28 Grad die bisher höchste Oktobertemperatur seit Messbeginn 1935 registriert. Trotz kühler erster Monatshälfte mit mehreren Polarluftvorstössen war der Oktober 1989 auch insgesamt deutlich zu warm. Die Überschüsse betragen in mittleren Berglagen und am Juranordfuss 2,5 bis 3,5 Grad, sonst 1,5 bis 2,5 Grad. Einzig in den Niederungen im Südtessin gab es bloss normale Werte. In Zürich war es der 7. Oktober in Folge mit mehr als 1,5 Grad übernormalen Temperaturen. Seit Messbeginn 1864 gab es hier nur einmal von 1966 bis 1969 vier aufeinanderfolgende sehr milde Oktobermonate.

Grosse Niederschläge brachten vor allem der Deutschschweiz die Störungen vom 7./8. und 28./29. Oktober, welche stark abgeschwächt auf die Alpensüdseite übergriffen. Sonst blieb es in der Südschweiz trocken. Mittel- und Südtessin erhielten weniger als ein Zehntel der normalen Oktoberregenmenge. Hier, wie im äussersten Westen, fiel seit Mai teils weniger als ein Drittel des normalen Regens, im Sopraceneri so wenig wie seit 1870 nie mehr. Auch Nordtessin und südliches Graubünden erhielten im Oktober keine 25 Prozent der normalen Regenmenge, das Vorderrheingebiet, Domleschg, Landwassertal, Südwallis und der westliche Jurasüdfuss wenigstens gegen 50 Prozent. Hingegen fiel in den Voralpen, im zentralen und im östlichen Mittelland südlich der Thur überdurchschnittlich viel Regen (110 bis 130, im Appenzellerland bis 150 Prozent der Norm). Die übrigen Gebiete massen 60 bis 100 Prozent der Norm, Juranordfuss und Nordwallis aber kaum 80 Prozent.

Häufige südwestliche Höhenwinde reduzierten die Nebelhäufigkeit im Flachland beträchtlich. So wurden nach der sehr sonnigen zweiten Monatshälfte gesamtschweizerisch rund 1,5 mal so viele Sonnenstunden gemessen wie normal. Noch sonniger war letztmals der Oktober 1971.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1989

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag									
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste Datum	niedrigste Datum				in %	Monatsmittel	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tag.menge in mm	Datum	Anzahl Tage mit	Anzahl Tage		
																				Schnee ³	Nieder- schlag ²
Zürich SMA	556	10,5	2,7	20,2	22.	2,3	16.	80	161	255	49	9	6	6	102	128	30	29.	9	0	1
Tänikon/Aadorf	536	9,3	2,4	20,7	21.	0,2	16.	81	155	250	53	8	10	4	107	130	28	29.	9	0	0
St. Gallen	779	10,4	3,0	21,7	28.	1,2	11.	72	162	261	50	12	9	4	103	133	25	7.	10	1	0
Basel	316	11,5	2,7	23,3	23.	1,3	16.	78	151	240	51	11	10	1	45	72	17	28.	10	0	1
Schaffhausen	437	9,9	2,0	20,9	22.	0,9	11.	82	121	237	56	5	7	13	59	93	14	28.	11	0	0
Luzern	456	9,9	1,7	19,9	22.	1,9	16.	84	164	256	41	11	5	0	87	112	17	7.	10	0	0
Buchs-Suhr	387	9,7	1,1	21,4	22.	0,5	16.	84	126	235	61	3	10	16	85	114	21	28.	9	0	0
Bern	570	9,6	2,0	21,1	21.	0,5	16.	80	176	274	44	12	7	0	89	119	27	28.	10	0	0
Neuchâtel	485	11,5	2,7	20,4	1.	3,3	11.	72	163	278	48	9	8	7	52	67	16	29.	8	0	0
Chur-Ems	555	10,8	2,2	26,9	23.	2,1	16.	69	172	295	40	12	6	0	36	59	10	8.	8	0	0
Disentis	1190	8,7	2,7	21,8	22.	-0,7	16.	64	163	311	40	12	5	2	40	34	9	7.	10	2	0
Davos	1590	5,3	1,5	20,5	22.	-3,8	16.	69	189	308	45	9	7	1	40	59	8	8.	9	7	0
Engelberg	1035	8,2	2,1	20,7	28.	-1,5	16.	75	155	269	40	13	8	0	103	86	21	8.	10	0	1
Adelboden	1320	7,9	1,7	20,1	23.	-0,9	11.	69	160	288	41	11	6	6	80	84	17	8.	10	2	0
La Frêtaz	1202	8,2	2,6	18,0	26.	-1,2	11.	74	177	286	-	-	-	-	70	60	22	7.	9	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	8,1	2,4	22,1	23.	-2,0	11.	75	163	267	50	8	9	1	93	81	19	7.	12	1	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,9	1,9	18,9	26.	-10,2	16.	67	181	349	33	16	4	1	9	14	3	8.	6	4	0
Zermatt	1638	6,1	1,7	20,4	23.	-3,8	9.	59	178	344	25	19	3	1	32	43	10	7.	5	3	0
Sion	482	10,3	2,6	24,8	23.	0,5	16.	74	201	328	33	14	3	0	33	72	10	7.	7	0	0
Piotta	1007	8,6	1,6	20,3	24.	-0,7	16.	63	188	322	28	17	3	0	32	21	9	28.	6	0	0
Locarno Monti	366	13,2	1,9	27,8	3.	6,5	16.	62	229	344	29	14	1	1	11	5	5	28.	3	0	0
Lucarno	273	12,8	1,1	26,0	3.	6,3	16.	70	200	310	41	8	3	1	5	3	4	28.	3	0	0

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz